

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2024

Behandlungszentrum Aschau GmbH, Orthopädische Kinderklinik

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 3.0 am 15.10.2025 um 13:40 Uhr erstellt.

netfutura GmbH: <https://www.netfutura.de>

promato QBM: <https://qbm.promato.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	4
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	5
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses.....	5
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers.....	5
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus.....	6
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	7
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	10
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit.....	10
A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung.....	10
A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit.....	10
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses.....	11
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus.....	12
A-10 Gesamtfallzahlen.....	12
A-11 Personal des Krankenhauses.....	13
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen.....	13
A-11.2 Pflegepersonal.....	13
A-11.3.1 Ausgewähltes therapeutisches Personal.....	15
A-11.3.2 Genesungsbegleitung.....	15
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal.....	15
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung.....	17
A-12.1 Qualitätsmanagement.....	17
A-12.2 Klinisches Risikomanagement.....	17
A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte.....	18
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement.....	20
A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit.....	20
A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt.....	21
A-13 Besondere apparative Ausstattung.....	21
A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V.....	21
14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung.....	21
14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung.....	22
14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen).....	22
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen.....	23
B-[1].1 Kinderorthopädie.....	23
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten.....	24
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	25
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	25
B-[1].6 Diagnosen nach ICD.....	26
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	26
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	28
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	29
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	30
B-[1].11 Personelle Ausstattung.....	31
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte.....	31
B-11.2 Pflegepersonal.....	31
Teil C - Qualitätssicherung.....	33
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V.....	33
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V.....	33
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung.....	33
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V.....	33
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung").....	33

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V.....	33
C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr.....	33
C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien.....	35

Einleitung

Bild der Einrichtung / Organisationseinheit



Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Christina Fischer
Position	Qualitätsbeauftragte
Telefon	08052 / 171 - 1604
Fax	08052 / 171 - 1299
E-Mail	ch.fischer@kiz-chiemgau.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Stefan Schmitt
Position	Geschäftsführung
Telefon	08052 / 171 - 1200
Fax	08052 / 171 - 1299
E-Mail	info@kiz-chiemgau.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage	https://www.kiz-chiemgau.de/
Weitere Links	◦ http://www.kiz-chiemgau.de

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name	Behandlungszentrum Aschau GmbH
Institutionskennzeichen	260911934
Standortnummer aus dem Standortverzeichnis	773609000
Hausanschrift	Bernauer Straße 18 83229 Aschau im Chiemgau
Postanschrift	Bernauer Straße 18 83229 Aschau im Chiemgau
Telefon	08052 / 171 - 1200
E-Mail	info@kiz-chiemgau.de
Internet	http://www.kiz-chiemgau.de

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. med. Florian Paulitsch	Ärztlicher Direktor bis 31.03.2024	08052 / 171 - 2070	08052 / 171 - 2099	ca-sekretariat@kiz-chiemgau.de
Dr. med. habil. Bronek Boszczyk	Chefarzt	08052 / 171 - 2070	08052 / 171 - 2099	b.boszczyk@kiz-chiemgau.de
Dr. med. Hans Forkl	Kommissarische Leitung Kinderorthopädie ab 01.04.2024	08052 / 171 - 2070	08052 / 171 - 2099	h.forkl@kiz-chiemgau.de
Dr. med. Peter Konsek	Chefarzt bis 30.06.2024	08052 / 171 - 2070	08052 / 171 - 2099	p.konsek@kiz-chiemgau.de
Priv.-Doz. Dr. med. univ. Dr. med., MA, MHBA Clemens Miller	Chefarzt ab 01.09.2024	08052 / 171 - 2070	08052 / 171 - 2099	c.miller@kiz-chiemgau.de
Dr. med. Michael Weimer	Kommissarische Leitung der Anästhesie 01.07.2024 bis 31.08.2024	08052 / 171 - 0		m.weimer@kiz-chiemgau.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Andrea Eder	Pflegedienstleitung	08052 / 171 - 1700	08052 / 171 - 1299	a.eder@kiz-chiemgau.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Stefan Schmitt	Geschäftsführung	08052 / 171 - 1200	08052 / 171 - 1299	info@kiz-chiemgau.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name	Behandlungszentrum Aschau GmbH
Art	freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus?

trifft nicht zu

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Unterstützung der Angehörigen durch Kliniksozialdienst
MP04	Atemgymnastik/-therapie	durch Physiotherapeuten
MP06	Basale Stimulation	durch Pflegedienst und speziell ausgebildete Physio- und Ergotherapeuten bei schwerbehinderten Patienten
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	durch den Kliniksozialdienst, insbesondere hinsichtlich durchzuführender Anschlussheilbehandlungen
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	im Rahmen der physiotherapeutischen Behandlung
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	im Rahmen der therapeutischen Versorgung in Physio- und Ergotherapie durch Therapeuten mit speziellen Zusatzausbildungen
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Erarbeitung der Entlassungsmodalitäten der Patienten, sowie Festlegen des weiteren Therapieweges durch den ärztlichen Dienst und Pflegedienst; Unterstützung durch den Sozialdienst
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	OP-Nachsorge/Mobilisierung der oberen Extremitäten und des Rumpfes/ Hilfsmittelberatung, -austestung, -versorgung und -training/Alltags- und Selbsthilfettraining/Elternanleitung/Anfertigung thermoplastischer Lagerungsschienen
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP18	Fußreflexzonenmassage	durch eine speziell ausgebildete Physiotherapeutin
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	im Rahmen der pflegerischen Versorgung
MP24	Manuelle Lymphdrainage	im Rahmen der Physiotherapie durch Therapeuten mit spezieller Zusatzausbildung
MP25	Massage	im Rahmen der Physio- und Ergotherapie; spezielle Ausbildungen auch in Babymassage; Einsatz von Pneumatron, Narbenmassagen
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie	im Rahmen des Schmerzmanagements begleitende homöopathische Behandlung, ebenso prä- und postoperativ
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	manuelle Therapie, Weichteilentspannung nach Pfaffenroth im Physiotherapeutischen Dienst

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	Betreuung von Kindern mit wechselnden Angeboten im Spiel- und Basteltreff durch pädagogisches Personal; Besuch der Krankenhausschule
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	in der Abteilung für Physiotherapie: Elektrotherapie (Reizstrombehandlung, TENS), Ultraschall (Knochenwachstumsinduktion), biomechanische Muskelstimulation, Bewegungsbad, elektrische Narbenbehandlung
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Bobath, Vojta, Manuelle Therapie, Manuelle Lymphdrainage, Gangschule, Laufbandtherapie, Kinesio-Taping, Galileo, Elektro- und Ultraschalltherapie, Wärmebehandlung, Craniosacrale Therapie
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Angebote von Physiotherapeuten
MP37	Schmerztherapie/-management	Schmerztherapie in stationärem Rahmen durch Ärztlichen Dienst, Physio- und Ergotherapie und Pflegedienst
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen	Anleitung der Eltern im postoperativen Handling, Lagerung der Kinder und Jugendlichen, Anleitung im Gebrauch der Hilfsmittel
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegeexperten, Aromatherapie
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	bei Bedarf Beratung durch Logopäden aus dem heilpädagogischen Bereich
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	innovative orthopädietechnische Versorgungen auf höchstem Niveau; zum Teil eigene Neuentwicklungen der Orthesentechnik (Modulbauweise, Ringfassungen); Versorgung mit Orthesen, Orthoprothesen, Hilfsmitteln (Rollstuhl, Rollator,...) in enger Zusammenarbeit mit den Technikern der Sanitätshäuser
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	im Rahmen der Physiotherapie; lokal durch Pflegedienst, insbesondere nach operativen Eingriffen
MP51	Wundmanagement	Die Pflegekräfte arbeiten nach anerkannten Standards. Spezielles Wundmanagement bei, bzw. gegen Dekubitus, bei Langzeit-Fixateur externe; Pflege von Operationswunden
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	IGA - Interessengeminschaft Arthrogrypose, BKMF - Bundesvereinigung kleinwüchsiger Menschen und Ihrer Familien, Förderverein rege e.V., Forum Infantile Cerebralparese

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	im Rahmen der ergotherapeutischen Behandlung
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	im Rahmen der physiotherapeutischen Behandlung
MP61	Redressionstherapie	Wickeln nach Zukunft-Huber von speziell in dieser Methode ausgebildeten Therapeuten;
MP63	Sozialdienst	Beratung zu psychosozialen, wirtschaftlichen und sozialrechtlichen Fragen, Organisation einer geeigneten Nachsorge sowie Einleitung entsprechender Maßnahmen
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	Beratung hinsichtlich des Handlings von behinderten Kindern (speziell bei Neugeborenen mit seltenen Syndromen) im Rahmen der Physio- und Ergotherapie
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	orofaciale Regulationstherapie, forced-use-therapy, Affolter und Assisting Hand Assessment durch speziell ausgebildete Therapeuten
MP67	Vojtathérapie für Erwachsene und/oder Kinder	durch zertifizierte Therapeutinnen (Säuglinge, Jugendliche und Erwachsene)

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	URL	Kommentar / Erläuterung
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		auf allen Stationen
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		bei medizinischer Notwendigkeit und als Wahlleistung
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Ja, vorhanden
NM42	Seelsorge/spirituelle Begleitung		durch eine Klinikseelsorgerin, sowie den Ortspfarrern
NM50	Kinderbetreuung		
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		Standbein e.V. ; Arbeitsgemeinschaft Spina Bifida und Hydrocephalus; Interessensgemeinschaft Arthrogryposis e.V.
NM63	Schule im Krankenhaus		
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen		
NM68	Abschiedsraum		Ein Andachtsraum kann jederzeit besucht werden
NM69	Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)		Fernsehgerät im Zimmer (auch mit Empfang internationaler Programme); Rundfunkempfang am Bett; Telefon am Bett (auf Wunsch); Schwimmbad/Therapiebad; Gemeinschafts- und Aufenthaltsräume auf allen Stationen; Wlan vorhanden

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Name	Irmgard Dangl
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Fachkraft Pflege
Telefon	08052 / 171 - 1250
Fax	
E-Mail	personal@kiz-chiemgau.de

A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF02	Aufzug mit Sprachansage und/oder Beschriftung in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift	
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF18	OP-Einrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF20	Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF21	Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF22	Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	z.B. Anti-Thrombosestrümpfe
BF24	Diätische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienste	bei Bedarf Kooperation mit externen Anbietern
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF29	Mehrsprachiges Informationsmaterial über das Krankenhaus	
BF32	Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung	
BF33	Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF34	Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF35	Ausstattung von Zimmern mit Signalanlagen und/oder visuellen Anzeigen	
BF37	Aufzug mit visueller Anzeige	
BF41	Barrierefreie Zugriffsmöglichkeiten auf Notrufsysteme	Sanitäranlagen, Behandlungsräume, Patientenzimmer

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Ganganalyse an der TU München
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	"Neuroorthopädie - Disability Management" mit dem Zentrum für Management und Qualität im Gesundheitswesender Donau-Universität Krems
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	
FL09	Doktorandenbetreuung	Betreuung von Doktoranden im Ganglabor

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpflegerin und Gesundheits- und Krankenpfleger	In Kooperation mit dem Krankenhaus Bad Reichenhall werden in der Orthopädischen Kinderklinik Aschau Gesundheits- und Krankenpfleger/innen ausgebildet. Als Außeneinsatzstelle des Ausbildungszentrums TS/BGL; Mitglied des Ausbildungsverbundes
HB02	Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	Ausbildung in Kooperation mit dem Klinikum Rosenheim
HB03	Krankengymnastin und Krankengymnast/Physiotherapeutin und Physiotherapeut	Anleitung von Schülern und Praktikanten in enger Zusammenarbeit mit Physiotherapieschulen vorort, Kurse zur Fortbildung zum Bobaththerapeuten im Behandlungszentrum Aschau, Vojta-Arbeitskreis und Bobath-Arbeitskreis im Haus
HB06	Ergotherapeutin und Ergotherapeut	Anleitung von Schülern und Praktikanten; Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Salzburg (Studiengang Ergotherapie) sowie dem bfz-Rosenheim
HB16	Diätassistentin und Diätassistent	inkl. persönlicher Beratung
HB17	Krankenpflegehelferin und Krankenpflegehelfer	

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten	69
-------------------	----

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle

Vollstationäre Fallzahl	1132
Teilstationäre Fallzahl	0
Ambulante Fallzahl	6346
Fallzahl der stationsäquivalenten psychiatrischen Behandlung (StäB)	0

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	15,93
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	15,83
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,10
Ambulante Versorgung	1,90
Stationäre Versorgung	14,03

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	14,77
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,67
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,10
Ambulante Versorgung	1,90
Stationäre Versorgung	12,87
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
-----------------	---

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	24,92
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	21,62
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	3,30

Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	24,92

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem	0,00
Beschäftigungsverhältnis	
Personal ohne direktes	0,00
Beschäftigungsverhältnis	
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	6,62
Personal mit direktem	6,62
Beschäftigungsverhältnis	
Personal ohne direktes	0,00
Beschäftigungsverhältnis	
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	6,62

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem	0,00
Beschäftigungsverhältnis	
Personal ohne direktes	0,00
Beschäftigungsverhältnis	
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	2,43
Personal mit direktem	2,43
Beschäftigungsverhältnis	
Personal ohne direktes	0,00
Beschäftigungsverhältnis	
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,43

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem	0,00
Beschäftigungsverhältnis	
Personal ohne direktes	0,00
Beschäftigungsverhältnis	
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	5,07
Personal mit direktem	5,07
Beschäftigungsverhältnis	

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	5,07

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

A-11.3.1 Ausgewähltes therapeutisches Personal
A-11.3.2 Genesungsbegleitung
Genesungsbegleiterinnen und Genesungsbegleiter

Anzahl Personen

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Ergotherapeutin und Ergotherapeut (SP05)
Anzahl Vollkräfte	3,90
Kommentar / Erläuterung	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,90
Kommentar / Erläuterung	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Ambulante Versorgung	1,13
Kommentar / Erläuterung	
Stationäre Versorgung	2,77
Kommentar / Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Physiotherapeutin und Physiotherapeut (SP21)
Anzahl Vollkräfte	3,21
Kommentar / Erläuterung	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,21
Kommentar / Erläuterung	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Ambulante Versorgung	0,17
Kommentar / Erläuterung	
Stationäre Versorgung	3,04
Kommentar / Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta (SP32)
-------------------------------------	--

Anzahl Vollkräfte	3,51
Kommentar / Erläuterung	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,51
Kommentar / Erläuterung	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Ambulante Versorgung	0,33
Kommentar / Erläuterung	
Stationäre Versorgung	3,18
Kommentar / Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie (SP42)
Anzahl Vollkräfte	2,34
Kommentar / Erläuterung	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,34
Kommentar / Erläuterung	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Ambulante Versorgung	0,28
Kommentar / Erläuterung	
Stationäre Versorgung	2,06
Kommentar / Erläuterung	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Dr. med. Matthias Göggel
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Oberarzt der Orthopädie
Telefon	08052 / 171 - 2070
Fax	08052 / 171 - 2099
E-Mail	m.goeggel@kiz-chiemgau.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Orthopädie, Anästhesie, Pflegedienst, Fachdienste und Therapien, Patientenmanagement
Tagungsfrequenz des Gremiums	andere Frequenz

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Name	Dr. med. Matthias Göggel
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Oberarzt der Orthopädie
Telefon	08052 / 171 - 2070
Fax	08052 / 171 - 2099
E-Mail	m.goeggel@kiz-chiemgau.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?

ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Orthopädie, Anästhesie, Pflegedienst, Fachdienste und Therapien, Geschäftsführung
Tagungsfrequenz des Gremiums	bei Bedarf

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Dokumente im einrichtungsinternen QM- System 2019-12-05
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Dokumente im einrichtungsinternen QM- System 2019-03-25
RM05	Schmerzmanagement	Dokumente im einrichtungsinternen QM- System 2016-10-21
RM06	Sturzprophylaxe	Dokumente im einrichtungsinternen QM- System 2016-10-21
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Dokumente im einrichtungsinternen QM- System 2016-10-21

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Dokumente im einrichtungsinternen QM- System 2016-10-21
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	Dokumente im einrichtungsinternen QM- System 2016-10-21
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	
RM18	Entlassungsmanagement	Dokumente im einrichtungsinternen QM- System 2018-10-01

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	☒ Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	☒ Ja
Tagungsfrequenz	bei Bedarf
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Vorgenommene Veränderungen bei Ablaufplanungen

Einrichtungsinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	☒ Nein
---	--

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaustygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	Frau Prof. Dr. Ines Kappstein
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1	Frau Dr. Daniela Lewens
Hygienefachkräfte (HFK)	1	Herr Mario Peuser
Hygienebeauftragte in der Pflege	2	
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	☒ Ja	
Tagungsfrequenz der Hygienekommission	halbjährlich	

Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Stefan Schmitt
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Geschäftsführung
Telefon	08052 / 171 - 1200
Fax	08052 / 171 - 1299
E-Mail	s.schmitt@kiz-chiemgau.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Werden am Standort zentrale Venenkatheter eingesetzt? ☒ nein

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor? ☒ ja

Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst? ☒ ja

Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert? ☒ ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor? ☒ ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Indikationsstellung zur Antibiotikaprophylaxe ☒ ja

Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage) ☒ ja

Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprophylaxe? ☒ ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert? ☒ ja

Die standardisierte Antibiotikaprophylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft? ☒ ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor? ☒ ja

Der interne Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel) ☒ ja

Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)) ☒ ja

Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden ☒ ja

Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage ☒ ja

Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion ☒ ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert? ☒ ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben? ☒ Ja

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen 44 ml/Patiententag

Ist eine Intensivstation vorhanden? ☒ Nein

Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen? ☒ ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patientinnen und Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patientinnen und Patienten mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke ☒ ja

(www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)

Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patientinnen und Patienten liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden). ☒ ja

Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen? ☒ nein

Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patientinnen und Patienten? ☒ ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar / Erläuterung
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	jährlich	
HM09	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	jährlich	

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt. ☒ ja

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement ☒ ja

(Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden ☒ ja

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden ☒ ja

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert ☒ ja

Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt ☒ Ja

Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt ☒ Nein

Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren ☒ ja

Patientenbefragungen ☒ ja

Einweiserbefragungen ☒ nein

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Ursula Danner	Assistenz der Geschäftsführung	08052 / 171 - 0	08025 / 171 - 2099	info@kiz-chiemgau.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein zentrales Gremium, die oder das sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?	ja – Arzneimittelkommission
---	-----------------------------

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für die Arzneimitteltherapiesicherheit	keine Person benannt
---	----------------------

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	0
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	0
Kommentar / Erläuterung	2 mal im Jahr Begehung

A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt

Gemäß Teil A § 4 Absatz 2 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben Einrichtungen die Prävention von und Intervention bei Gewalt und Missbrauch als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorzusehen. Ziel ist es, Missbrauch und Gewalt insbesondere gegenüber vulnerablen Patientengruppen, wie beispielsweise Kindern und Jugendlichen oder hilfsbedürftigen Personen, vorzubeugen, zu erkennen, adäquat darauf zu reagieren und auch innerhalb der Einrichtung zu verhindern. Das jeweilige Vorgehen wird an Einrichtungsgröße, Leistungsspektrum und den Patientinnen und Patienten ausgerichtet, um so passgenaue Lösungen zur Sensibilisierung der Teams sowie weitere geeignete vorbeugende und intervenierende Maßnahmen festzulegen. Dies können unter anderem Informationsmaterialien, Kontaktadressen, Schulungen/Fortbildungen, Verhaltenskodizes, Handlungsempfehlungen/Interventionspläne oder umfassende Schutzkonzepte sein.

Werden Präventions- und Interventionsmaßnahmen zu Missbrauch und Gewalt als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorgesehen?	☒ nein
Werden Kinder und/oder Jugendliche versorgt?	☒ Nein

A-13 Besondere apparative Ausstattung

trifft nicht zu / entfällt

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschläge vor.

14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung

Nichtteilnahme an der strukturierten Notfallversorgung.

14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde.	Nein
Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 3 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden.	Nein

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Kinderorthopädie

Angaben zur Fachabteilung

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Kinderorthopädie
Fachabteilungsschlüssel	2300
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Florian Paulitsch
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor bis 31.03.2024
Telefon	08052 / 171 - 2070
Fax	08052 / 171 - 2099
E-Mail	f.paulitsch@kiz-chiemgau.de
Strasse / Hausnummer	Bernauer Str. 18
PLZ / Ort	83229 Aschau
URL	

Name	Dr. med. Peter Konsek
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt bis 30.06.2024
Telefon	08052 / 171 - 2070
Fax	08052 / 171 - 2099
E-Mail	p.konsek@kiz-chiemgau.de
Strasse / Hausnummer	Bernauer Str. 18
PLZ / Ort	83229 Aschau
URL	

Name	Dr. med. habil. Bronek Boszczyk
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	08052 / 171 - 2070
Fax	08052 / 171 - 2099
E-Mail	b.boszczyk@kiz-chiemgau.de
Strasse / Hausnummer	Bernauer Str. 18
PLZ / Ort	83229 Aschau
URL	

Name	Dr. med. Hans Forkl
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Kommissarische Leitung Kinderorthopädie ab 01.04.2024
Telefon	08052 / 171 - 2070
Fax	08052 / 171 - 2099
E-Mail	h.forkl@kiz-chiemgau.de
Strasse / Hausnummer	Bernauer Straße 18
PLZ / Ort	83229 Aschau

URL

Name	Priv.-Doz. Dr. med. univ. Dr. med., MA, MHBA Clemens Miller
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt ab 01.09.2024
Telefon	08052 / 171 - 2070
Fax	08052 / 171 - 2099
E-Mail	c.miller@kiz-chiemgau.de
Strasse / Hausnummer	Bernauer Straße 18
PLZ / Ort	83229 Aschau
URL	

Name	Dr. med. Michael Weimer
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Kommissarische Leitung der Anästhesie 01.07.2024 bis 31.08.2024
Telefon	08052 / 171 - 0
Fax	
E-Mail	m.weimer@kiz-chiemgau.de
Strasse / Hausnummer	Bernauer Str. 18
PLZ / Ort	83229 Aschau
URL	

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarungen getroffen
Kommentar / Erläuterung	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	Operative Behandlung von Wirbelsäulenskoliosen
VC66	Arthroskopische Operationen	
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen	im Rahmen der kinderorthopädischen Therapie
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VK37	Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen	im Rahmen der Kinderorthopädie
VO00	3-D-Ganganalyse	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Erkrankungen des Bewegungsapparates bei Kinder und Jugendlichen
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Erkrankungen des Bewegungsapparates bei Kindern und Jugendlichen
VO12	Kinderorthopädie	Unsere besonderen Schwerpunkte - kindliche Hüftdysplasien (Hüftfehlanlagen) und Hüftluxationen (Verrenkungen) - Klumpfüße und andere Fußdeformitäten verschiedener Genese (Ursache) - neuroorthopädische Bewegungsstörungen aus dem spastischen Bereich; Wirbelsäulenskoliosen
VO13	Spezialsprechstunde	Neuroorthopädische Fragestellungen, Dysmelien (Fehlbildungen)
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1132
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M21	523	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten
M24	274	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
M41	84	Skoliose
M62	55	Sonstige Muskelkrankheiten
Q66	38	Angeborene Deformitäten der Füße
Q72	29	Reduktionsdefekte der unteren Extremität
T84	20	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
M22	19	Krankheiten der Patella
Q76	16	Angeborene Fehlbildungen der Wirbelsäule und des knöchernen Thorax
Q65	14	Angeborene Deformitäten der Hüfte
Q74	5	Sonstige angeborene Fehlbildungen der Extremität(en)
M20	4	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
M89	4	Sonstige Knochenkrankheiten
M93	4	Sonstige Osteochondropathien
Q73	4	Reduktionsdefekte nicht näher bezeichneter Extremität(en)
D16	< 4	Gutartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels
M84	< 4	Veränderungen der Knochenkontinuität
T81	< 4	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
G80	< 4	Infantile Zerebralparese
L60	< 4	Krankheiten der Nägel
M23	< 4	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
M67	< 4	Sonstige Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
Q68	< 4	Sonstige angeborene Muskel-Skelett-Deformitäten
S72	< 4	Fraktur des Femurs
G54	< 4	Krankheiten von Nervenwurzeln und Nervenplexus
M40	< 4	Kyphose und Lordose
M43	< 4	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
M54	< 4	Rückenschmerzen
M60	< 4	Myositis
M77	< 4	Sonstige Enthesopathien
M79	< 4	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
M87	< 4	Knochennekrose
M91	< 4	Juvenile Osteochondrose der Hüfte und des Beckens
M95	< 4	Sonstige erworbene Deformitäten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
Q67	< 4	Angeborene Muskel-Skelett-Deformitäten des Kopfes, des Gesichtes, der Wirbelsäule und des Thorax
Q70	< 4	Syndaktylie
Q78	< 4	Sonstige Osteochondrodysplasien
S82	< 4	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
T85	< 4	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
T87	< 4	Komplikationen, die für Replantation und Amputation bezeichnend sind
T89	< 4	Sonstige näher bezeichnete Komplikationen eines Traumas
Z46	< 4	Versorgen mit und Anpassen von anderen medizinischen Geräten oder Hilfsmitteln

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-787	669	Entfernung von Osteosynthesematerial
8-902	501	Balancierte Anästhesie
8-915	429	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
8-631	417	Neurostimulation
9-984	394	Pflegebedürftigkeit
8-900	309	Intravenöse Anästhesie
8-919	296	Komplexe Akutschmerzbehandlung
5-789	255	Andere Operationen am Knochen
5-786	202	Osteosyntheseverfahren
5-781	185	Osteotomie und Korrekturosteotomie
8-910	159	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
8-930	139	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-851	119	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
5-031	93	Zugang zur Brustwirbelsäule
5-784	91	Knochentransplantation und -transposition
5-854	84	Rekonstruktion von Sehnen
5-808	83	Offen chirurgische Arthrodesen
5-032	81	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
5-83b	75	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule
5-836	65	Spondylodese
5-835	63	Knochenersatz an der Wirbelsäule
5-832	60	Exzision von (erkranktem) Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5-800	56	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-916	56	Temporäre Weichteildeckung
5-79b	52	Offene Reposition einer Gelenkluxation
5-839	52	Andere Operationen an der Wirbelsäule
6-003	52	Applikation von Medikamenten, Liste 3
5-829	49	Andere gelenkplastische Eingriffe
8-925	45	Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring
5-809	40	Andere Gelenkoperationen
5-783	37	Entnahme eines Knochentransplantates
5-900	36	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
5-782	33	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-850	33	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-838	32	Komplexe Rekonstruktionen der Wirbelsäule (bei Kindern und Jugendlichen)
5-804	28	Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat
5-056	21	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
8-190	20	Spezielle Verbandstechniken
5-830	16	Inzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
8-803	16	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut
8-310	14	Aufwendige Gipsverbände
8-914	13	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
8-419	12	Andere Extension der Wirbelsäule
5-788	11	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
1-798	7	Instrumentelle 3D-Ganganalyse
8-810	7	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-410	6	Extension an der Schädelkalotte
8-901	6	Inhalationsanästhesie
5-346	5	Plastische Rekonstruktion der Brustwand

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-894	5	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-896	5	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-898	4	Operationen am Nagelorgan
5-780	< 4	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-856	< 4	Rekonstruktion von Faszien
5-995	< 4	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
8-210	< 4	Brisement force
3-13k	< 4	Arthrographie
5-030	< 4	Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule
5-837	< 4	Wirbelkörperersatz
5-869	< 4	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
5-903	< 4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
8-211	< 4	Redressierende Verfahren
8-903	< 4	(Analgo-)Sedierung
5-036	< 4	Plastische Operationen an Rückenmark und Rückenmarkhäuten
5-039	< 4	Andere Operationen an Rückenmark und Rückenmarkstrukturen
5-78a	< 4	Revision von Osteosynthesematerial mit Reosteosynthese
5-802	< 4	Offen chirurgische Refixation (Reinsertion) und Naht am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-807	< 4	Offen chirurgische Refixation am Kapselbandapparat anderer Gelenke
5-83w	< 4	Zusatzinformationen zu Operationen an der Wirbelsäule
5-840	< 4	Operationen an Sehnen der Hand
5-852	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-853	< 4	Rekonstruktion von Muskeln
5-859	< 4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-918	< 4	Syndaktylie- und Polydaktyliekorrektur der Zehen
5-984	< 4	Mikrochirurgische Technik
5-986	< 4	Minimalinvasive Technik
8-101	< 4	Fremdkörperentfernung ohne Inzision
8-390	< 4	Lagerungsbehandlung
8-633	< 4	Pharyngeale elektrische Stimulation [PES]
8-800	< 4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeboteene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten)	Chefarztambulanz, Kassenärztliche Ambulanz für Kinder und Jugendliche	○ Kinderorthopädie (VO12) ○ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)	Diagnostik u. Versorgung von Patienten u. Patientinnen mit Fehlbildungen, angeborenen Skelettsystemfehlbildungen und neuromuskulären Erkrankungen
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und	Kassenärztliche Ambulanz für Kinder und Jugendliche	○ Kinderorthopädie (VO12) ○ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des	Diagnostik u. Versorgung von Patienten u. Patientinnen mit Fehlbildungen, angeborenen Skelettsystemfehlbildungen

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
	Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten)		Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)	n und neuromuskulären Erkrankungen
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten)	Neuroorthopädische Ambulanz, Kassenärztliche Ambulanz für Kinder und Jugendliche	◦ Kinderorthopädie (VO12)	Diagnostik u. Versorgung von Patienten u. Patientinnen mit Fehlbildungen, angeborenen Skelettsystemfehlbildungen und neuromuskulären Erkrankungen
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten)	Neurochirurgische Ambulanz, Kassenärztliche Ambulanz für Kinder und Jugendliche	◦ Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)	Diagnostik u. Versorgung von Patienten u. Patientinnen mit Fehlbildungen an der Wirbeläule
AM07	Privatambulanz	Chefarztambulanz für Privatpatienten	◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10) ◦ Kinderorthopädie (VO12)	Diagnostik u. Versorgung von Patienten u. Patientinnen mit Fehlbildungen, angeborenen Skelettsystemfehlbildungen und neuromuskulären Erkrankungen
AM07	Privatambulanz	Oberarztambulanz für Privatpatienten	◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10) ◦ Kinderorthopädie (VO12)	Diagnostik u. Versorgung von Patienten u. Patientinnen mit Fehlbildungen, angeborenen Skelettsystemfehlbildungen und neuromuskulären Erkrankungen
AM07	Privatambulanz	Chefarztambulanz für Privatpatienten	◦ Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)	Diagnostik u. Versorgung von Patienten u. Patientinnen mit Fehlbildungen an der Wirbeläule
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		◦ Kinderorthopädie (VO12)	

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-787	176	Entfernung von Osteosynthesematerial

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-841	< 4	Operationen an Bändern der Hand

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	☒ Nein
stationäre BG-Zulassung	☒ Nein

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	15,93
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	15,83
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,10
Ambulante Versorgung	1,90
Stationäre Versorgung	14,03
Fälle je VK/Person	80,68424

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	14,77
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,67
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,10
Ambulante Versorgung	1,90
Stationäre Versorgung	12,87
Fälle je VK/Person	87,95648
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ41	Neurochirurgie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	
ZF58	Kinder- und Jugend-Orthopädie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	24,92
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	21,62
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	3,30
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	24,92
Fälle je VK/Person	45,42536

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	6,62
-------------------	------

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,62
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	6,62
Fälle je VK/Person	170,99697

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten

Anzahl Vollkräfte	2,43
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,43
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,43
Fälle je VK/Person	465,84362

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	5,07
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,07
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	5,07
Fälle je VK/Person	223,27416
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	Physician Assistant
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereichs	
PQ08	Pflege im Operationsdienst	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP01	Basale Stimulation	
ZP08	Kinästhetik	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP35	Aromapflege	

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	16
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	13
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	13

(*) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)

C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr

8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände	Kommentar
Orthopädie	Allgemeine Pädiatrie	Mittelstation	Nacht	91,67	0	kurzfristiger Krankheitsausfall; Norovirus-Ausbruch (Personal u. Patienten); kurzfristiger Personalausfall; kurzfristiger Personalausfall; kurzfristiger Personalausfall, Stationsschließung 8 Tage (Wochenende: KW 27/28/30)
Orthopädie	Allgemeine Pädiatrie	Mittelstation	Tag	100,00	0	kurzfristiger Krankheitsausfall; kurzfristiger Personalausfall; kurzfristiger Personalausfall; kurzfristiger Personalausfall, Stationsschließung 8 Tage (Wochenende: KW27/28/30); kurzfristiger Personalausfall
Orthopädie	Allgemeine Pädiatrie	Bergstation	Nacht	100,00	0	kurzfristiger Krankheitsausfall; kurzfristiger Personalausfall; kurzfristiger Personalausfall; kurzfristiger Personalausfall
Orthopädie	Allgemeine Pädiatrie	Bergstation	Tag	100,00	0	kurzfristiger Krankheitsausfall; kurzfristiger Krankheitsausfall; kurzfristiger Personalausfall; kurzfristiger Personalausfall; kurzfristigen Personalausfall; kurzfristiger Personalausfall

8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad	Kommentar
Orthopädie	Allgemeine Pädiatrie	Mittelstation	Tag	90,78	kurzfristiger Krankheitsausfall; kurzfristiger Personalausfall; kurzfristiger Personalausfall; kurzfristiger Personalausfall, Stationsschließung 8 Tage (Wochenende: KW27/28/30); kurzfristiger Personalausfall
Orthopädie	Allgemeine Pädiatrie	Bergstation	Tag	92,90	kurzfristiger Krankheitsausfall; kurzfristiger Krankheitsausfall; kurzfristiger Personalausfall; kurzfristiger Personalausfall; kurzfristigen Personalausfall; kurzfristiger Personalausfall
Orthopädie	Allgemeine Pädiatrie	Mittelstation	Nacht	87,32	kurzfristiger Krankheitsausfall; Norovirus-Ausbruch (Personal u. Patienten); kurzfristiger Personalausfall; kurzfristiger Personalausfall; kurzfristiger Personalausfall, Stationsschließung 8 Tage (Wochenende: KW 27/28/30)
Orthopädie	Allgemeine Pädiatrie	Bergstation	Nacht	93,17	kurzfristiger Krankheitsausfall; kurzfristiger Personalausfall; kurzfristiger Personalausfall; kurzfristiger Personalausfall

C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien

trifft nicht zu / entfällt